



Pressemitteilung

EurObserv'ER versendet auch **E-Mail-Benachrichtigungen**, sobald ein neues Barometer veröffentlicht wurde. Geben Sie bitte unter <http://www.eurobserv-er.org> Ihre E-Mail Adresse ein. Sie werden dann künftig über alle Neuveröffentlichungen informiert. Das **nächste Barometer** wird im **April** zum Thema Photovoltaik veröffentlicht

Von : EurObserv'ER

Betreff : **Barometer „Windenergie“ veröffentlicht**

Kostenloser Download unter: <http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro201.asp>

(PDF, Englisch/Französisch, 25 Seiten, 2.1 MB)

Datum : Februar 2011

Seiten : 2

Weltweiter Windenergiemarkt zum ersten Mal seit zwanzig Jahren rückläufig: Kapazitätswachstum 2010 geringer als 2009

Kennzahlen für das Jahr 2010:

- Weltweite installierte Windenergiekapazität Ende 2010: 194,5 GW
- Asiatischer Anteil am weltweiten Turbinenmarkt 2010: 53,3 %
- Ende 2010 in der EU 84,3 GW Windenergie installiert
- In der EU installierte Offshore-Windenergie Ende 2010: 3050 MW

Erstmals seit 20 Jahren geriet das Wachstum im weltweiten Windenergiemarkt 2010 ins Stocken und sank um 5,8 % auf 35,7 GW (2009: 37,9 GW). Der nordamerikanische Markt erlitt einen Knacks und der europäische Markt verlangsamte sich. Das Wachstum auf dem asiatischen Markt hingegen ist langsam aber stetig immer größer geworden und macht nun über die Hälfte der Zuwächse auf dem Weltmarkt aus

Ersten Schätzungen zufolge lag das Wachstum in der EU 2010 bei rund 9,3 GW (2009: 10 GW). Dadurch stieg die insgesamt in der EU installierte Windenergiekapazität auf über 84,3 GW (ohne außer Betrieb genommene Anlagen). Der europäische Markt gewinnt durch die Realisierung neuer Offshore-Projekte und den Aufbau von Kapazitäten in einer Reihe von osteuropäischen Märkten an Fahrt. Zum Teil gleichen diese Entwicklungen das stockende Wachstum in den etablierten Märkten (Spanien, Deutschland, Frankreich, Italien und Großbritannien) aus, deren Teilnehmer Schwierigkeiten haben, neue Finanzierungsquellen zu erschließen, die für eine Fortsetzung des Marktwachstums notwendig sind.

Neben den Daten des Jahres 2010 für jedes EU-Mitgliedsland werden im neuen Barometer außerdem Politiken im Bereich der Windkraft behandelt, die Entwicklungen in ausgewählten Ländern beleuchtet und führende Unternehmen der Windenergiebranche analysiert. Abschließend folgt noch ein Vergleich mit den nationalen Aktionsplänen für erneuerbare Energie.

Siehe auch die Politik-Dateien von EurObserv'ER unter www.eurobserv-er.org/policy.asp. Hier finden Sie Informationen über die Politik in den 27 EU-Mitgliedsstaaten bezüglich der einzelnen Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien.

Über das EurObserv'ER Barometer

Das „Barometer“ hilft politischen Entscheidungsträgern im Bereich der erneuerbaren Energien, die Fortschritte der einzelnen Energieträger in jedem Land der Europäischen Union nachzuvollziehen. Durch eine direkte Zusammenarbeit mit Institutionen und Vertretern der speziellen Sparten sind die im Barometer dargestellten Zahlen meist aktueller als Daten der öffentlichen statistischen Ämter. Das Barometer beschreibt realisierte Projekte und liefert politische und länderspezifische Hintergrundinformationen. Außerdem werden Neuigkeiten aus der jeweiligen Energiebranche aufgegriffen.

Über EurObserv'ER

EurObserv'ER ist ein Projekt, das von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Intelligent Energy Europe“ der DG Energy und der französischen Agentur für Umwelt und Energie (Ademe) unterstützt wird.

Download

Die zweisprachige EurObserv'ER Studie 'The State of Renewable Energies in Europe' steht unter <http://www.eurobserv-er.org> zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Hinweis: Mithilfe der interaktiven Datenbank auf der Webseite (klicken Sie auf 'Interactive EurObserv'ER Database') können Sie die Barometer-Daten auch separat herunterladen. Dies ermöglicht Ihnen, die Erstellung eigener Diagramme für Ihre Publikation.

Weitere Informationen zum EurObserv'ER Barometer erhalten Sie bei:

Mr Frédéric Tuillé oder Mr Gaëtan Fovez
Observ'ER
146, rue de l'Université
75007 Paris - France
Tel: 33 (0) 1 44180080
Fax: 33 (0) 1 44180036
E-mail: observ.er@energies-renouvelables.org

Für den sachlichen Inhalt vorliegender Studie sind allein die Autoren verantwortlich. In keinem Fall kann die Europäische Kommission für die in diesem Dokument aufgeführten Informationen oder ihrer Verwendung verantwortlich gemacht werden.